

## Bienenfreundliche Pflanzen

### Gehölze

Pfaffenhütchen  
Kirsche  
Apfel  
Kornelkirsche  
Schlehe  
Weißdorn

### Mehrkjährige

Schafgarbe  
Akelei  
Lupine  
Wilde Malve  
Lavendel  
Goldlack  
Salbei  
Rosmarin  
Thymian

### Einjährige

Kapuzinerkresse  
Männertreu  
Echte Kamille  
Kornblume



Abbildung 3



Abbildung 2

### Stadt Bad Münster am Deister

FD 0.02 Stadtentwicklung & Wirtschaftsförderung  
Bastian Schulz  
Obertorstraße 1  
31848 Bad Münster

Telefon: 05042 943-124  
Fax: 05042 953-155

E-Mail: Bastian.Schulz@bad-muender.de

<sup>1</sup> Piepber, Bernd: Weniger Bienen, Fliegen, Schmetterlinge, unter <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/20997.html>

<sup>2</sup> Kern, Simone: Bunte Balkonpflanzen für blütenbesuchende Insekten, unter: <https://www.mellifera.de/blog/nhd-blog/bunte-balkonpflanzen-fuer-blutenbesuchende-insekten.html>

<sup>3</sup> BUND, Bienenfreundliche Kommune Wie geht das?, unter: [https://www.bund-sh.de/fileadmin/sh/Materialien/Broschueren/2016-01-01\\_BRO\\_Kommunaler\\_Bienenschutz\\_BUND\\_SH\\_BP.pdf](https://www.bund-sh.de/fileadmin/sh/Materialien/Broschueren/2016-01-01_BRO_Kommunaler_Bienenschutz_BUND_SH_BP.pdf)

Abbildung 1-4: eigene Aufnahme

Abbildung 5: Peter Kraayvanger, Pixabay

## Insektenfreundliche Gestaltung von Garten, Terrasse und Balkon



Abbildung 1

## Ein Stück Natur in der Stadt

Das Insektensterben der letzten Jahre und Jahrzehnte hat bedenkliche Maße angenommen. Über 60% der Insekten haben wir in den letzten zwanzig Jahren verloren, Insekten die maßgeblich für die Bestäubung und damit Vermehrung unserer Pflanzenwelt verantwortlich sind. Sterben Biene und Hummel aus, wird ein Großteil unserer Nutzpflanzen ihnen folgen, ebenso wie viele Vögel und Säugetiere.

Die Gründe dafür sind vielseitig: die Industrialisierung der Landwirtschaft mit Flurbereinigungen und Insektiziden, der Rückgang von Streuobstwiesen, Ackerrandstreifen der Trend zur Anlage von Steingärten statt bunter Vorgärten.<sup>1</sup>

Wir haben es in der Hand, im Großen aber vor allem im Kleinen. Eine gärtnerische Ausbildung ist nicht notwendig, um im Kleinen, im eigenen Garten oder Balkon aktiv zu werden und so einen Beitrag zu leisten. Schaffen wir kleine Inseln und Paradiese in einer allzu häufigen Wüste aus Beton und Asphalt. Ein wohlthuender Anblick für Mensch und Tier gleichermaßen.

## Auf dem Balkon

Selbst auf dem kleinsten Balkon kann viel getan werden. Ob Küchenkräuter oder Wildblumen, den Möglichkeiten sind kaum Grenzen gesetzt.

Blumenkästen am Balkongeländer, bewachsen mit verschiedenen Blumen, sei es ein- oder mehrjährig, sind eine wahre Blütenpracht. Schön anzusehen und ein wahres Buffet für unsere Insekten.

Rankgitter als Abgrenzungen, sei es zur lauten Straße oder zum wenig geneigten Nachbarn, bieten Ruhe und Abgeschlossenheit und zusätzlichen Raum für Bewuchs.

Insektenhotels und Totholz bieten Lebensraum und Möglichkeit zur Überwinterung. Markige Äste vom Holunder sind besonders beliebt, einfach zwischen die Pflanzen in die Erde gesteckt. So fallen sie nicht auf und bieten im kleinen Stil eine zusätzliche Möglichkeit die kalte Jahreszeit zu überstehen.<sup>2</sup>



Abbildung 5

## Im Garten

Der einfachste Schritt, beim Mähen des Rasens Randstreifen, oder ganze Bereiche stehen lassen. Das spart Arbeitszeit und freut die Insekten. Kurz gemähter Rasen bietet kaum Blüten und damit nur wenig Nektar. Stehende Wiesen bieten mit ihrer Blütenpracht für Insekten und Menschen einen willkommenen Anblick.

Die Verwendung geeigneter Pflanzen, Koniferen mögen beliebt und einfach zu haben sein, erfüllen aber von der künstlichen Form abgesehen keinen Nutzen für den Garten. Heimische Gehölze und Wildpflanzen sind das Mittel der Wahl. Sie stellen Nahrung und Lebensraum für Insekten, Vögel und allerlei Säugetiere bereit.

Steingärten sind schlecht für die Natur und mindestens genauso pflegeintensiv wie jede normale Gartenfläche auch. Sie sind zudem gesetzlich verboten! Vorgärten sind grün zu gestalten, schreibt der Gesetzgeber! Biene, Schmetterling und Spatz werden es ihnen danken!<sup>3</sup>



Abbildung 4